

Seit 1988 setzen wir sowohl bei hydrogeologischen und bautechnischen Fragestellungen als auch bei der Altlastensanierung mathematische Grundwassermodelle ein. Inzwischen hat sich ein hochqualifiziertes Team aus Hydrogeologen und Ingenieuren entwickelt, das sich auf die praxisbezogene Anwendung von Grundwasserströmungs- und -transportmodellen spezialisiert hat. Die langjährige Erfahrung und der Einsatz modernster Hard- und Software ermöglichen ein breites Spektrum von einfachen zweidimensionalen Strömungsberechnungen bis zur dreidimensionalen Simulation des Stofftransports mit Computeranimation.

Flughafen München GmbH

[1] Forschungsvorhaben zur Vermeidung von schädlichen Verunreinigungen und nachteiligen Veränderungen der Grundwasserhältnisse.

Erstellung eines hydrogeologischen und numerischen Grundwassermodells.

[2] Koordination der Wasserhaltung.

Einsatz von Grundwassermodellen zur Berechnung der Bauwasserhaltung und von Aufstauhöhen.

Bayer. Magnetbahnvorbereitungsgesellschaft mbH / Flughafen München GmbH

Grundwassermodell zur Magnetbahntrasse; 3D-Modell zur Prognostizierung der Auswirkungen der geplanten Magnetbahntrasse auf das Grundwasser im Bereich des Flughafens München und zur Planung und Optimierung geeigneter Abhilfemaßnahmen.

Messe München GmbH

Koordination der Wasserhaltung und hydrogeologische Beweissicherung bei der Neuen Messe in Riem; Einsatz von Grundwassermodellen zur Berechnung der Bauwasserhaltung.

Messe München GmbH

Einsatz eines 3D-Modells zur Planung und Koordination konkurrierender Eingriffe in die Grundwasserverhältnisse.

Stadt Fürstenfeldbruck

Strömungs- und Transportmodell zur Optimierung des Betriebs einer Mehrbrunnenanlage zur Minimierung des Nitratgehaltes.

Zweckverband zur Wasserversorgung Oberding

Neubau weiterer Tiefbrunnen, Ermittlung der Einzugsgebiete, Erstellung einer Wasserbilanz und Dimensionierung des Schutzgebietes mit Hilfe eines 3D-Strömungsmodells.

Autobahndirektion Oberbayern – BAB A94 Pastetten

Numerisches Grundwassertransportmodell zur Prognose des Salzeintrags aus Versickerungsbecken in den Vorfluter.

Gemeinde Bad Wiessee

Strömungsmodell zur Berechnung des Einzugsgebietes eines Horizontalfilterbrunnens.

Gemeinde Berg

Einzugsgebiet, Sanierungskonzept, Pumpversuch und Strömungsmodell, Standortsuche für einen Trinkwasserbrunnen.

Gemeinde Kaufering

Entwicklung einer Risikostudie für Trinkwasserbrunnen und geeigneter Vorsorgemaßnahmen mit Simulation eines Schadensfalles; Strömungs- und Transportmodell.

Landkreis Starnberg

Simulation der Auswirkungen eines Brunnens auf die Grundwasserverhältnisse in Bezug auf die Nitratentwicklung im Trinkwasser und mögliche Einflüsse einer geplanten Deponie.

Freie Hansestadt Bremen:

Integrierte Baggergutentsorgung (Bremen-Seehausen), Erstellung eines 3D-Modells zur Planung von Präventionsmaßnahmen.

Stadt Landsberg

Grundwassermodell zur Abgrenzung des Einzugsgebietes der Weststadtbrunnen.

Stadt Töging

Erstellung eines Strömungsmodells zur Ermittlung des Einzugsgebietes eines Brunnenfeldes (6 Brunnen).

Wasserwerke Unterschleißheim

Erstellung eines mathematischen Grundwasserströmungsmodells für das Einzugsgebiet der Trinkwasserbrunnen.

Stadtwerke Ingolstadt

Festlegung des Einzugsgebietes und Optimierung der Bewirtschaftung eines Trinkwasserbrunnens durch den Einsatz eines Strömungsmodells.

Fa. WOWOBAU

Grundwassermodell im Stadtbereich Geretsried zur Feststellung der Ursache eines Hochwasserschadens.

Fa. Fetzer

Auswirkung einer Dichtschürze auf die Grundwasserverhältnisse; Auswirkung des Kiesabbaus auf die Grundwasserverhältnisse; Erstellung von Grundwasserströmungsmodellen Regionales Grundwassermodell des Günzburger Donaurieds zwischen Donau und Schwäbischer Alb, Brenz und Nau.

Fa. Isarkies

Auswirkung des geplanten Kiesabbaus auf die Grundwasserverhältnisse; Erstellung eines mathematischen Grundwasserströmungsmodells.

Fa. Jais

Modellierung der Auswirkung der geplanten Wiederverfüllung eines Kiesabbaus auf die Grundwasserverhältnisse.

Gesellschaft zur Beseitigung von Sondermüll in Bayern (GSB)

Modellierung einer Spundwand und mehrerer Entnahme- und Versickerungsbrunnen zur Sanierung eines LHKW-Schadens.